



Architektur vor Ort

Nº 163 | 27. September 2019

Alpin Sport Zentrum, Schruns

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Architektur vor Ort wird unterstützt von



Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Projekt Daten

Bauherr

- Silvretta Montafon GmbH, Schruns

Anschrift

- Silvrettaplatz 1, 6780 Schruns

Architektur

- bernardo bader architekten, Bregenz
- Projektleitung: Joachim Ambrosig

Bauleitung

- Fleisch Loser Bauprojektentwicklung GmbH, Rankweil

Fachplaner|innen

- Tragwerksplanung: Mader Flatz zT GmbH, Bregenz
- Heizung Lüftung Sanitär: Koller & Partner Ges.m.b.H, Bregenz
- Elektroplanung: Ludwig Schneider Elektroplanung, Egg
- Bauphysik: Dipl. Ing. Bernhard Weithas GmbH, Lauterach
- Beleuchtung: conceptlicht at gmbh, Mils
- Kulturtechnik|Wasserwirtschaft: breuß mähr bauingenieure gmbh, Koblach
- Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechnik GmbH, Lochau

Pläne

- bernardo bader architekten, Bregenz

Fotos

- Adolf Bereuter

Beteiligte Gewerke

- Baumeisterarbeiten: Nägele Bau, Röthis
- Naturstein-Fassade: Lenz Steinmetz GmbH, Alberschwende
- Beleuchtung: conceptlicht at gmbh, Mils
- Innenputz: Fritz Bauunternehmung GmbH, Bürs
- Deckensysteme, Akustikdecken: Maler Miller, Gutenzell
- Naturstein-Bodenbelag: Bad 2000 GmbH, Nüziders
- Massivholzriemenboden: Kieber Holzbau GmbH, Schruns
- Heizung-Sanitär: Stolz Markus GesmbH & Co KG, Schruns
- Elektroinstallationen: Stolz Markus GesmbH & Co KG, Schruns
- Lüftung: Kranz Luft-Klima-Technik GmbH, Weiler
- Aufzüge: Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Dornbirn
- Holz-Fenster und Portale: Böhler Fenster GmbH, Wolfurt
- Spengler-Schwarzdecker: Stermer GmbH Spenglerei & Dachdeckerei, Schruns
- Unterlagsestrich: Burtscher Böden GmbH, Nüziders
- Parkettboden: Kieber Holzbau GmbH, Schruns
- Trockenbau: Burtscher Trockenbau-Systeme GesmbH, Ludesch

Planungszeitraum

- Wettbewerb 2015 | Planungsbeginn 2016

Ausführungszeitraum

- April 2017 bis September 2018

Nettogrundfläche

- ca. 4831 m²

Bebaute Fläche

- ca. 338 m² Neubau

Nettonutzfläche

- ca. 1583 m² (inkl. UG)

Bruttogeschoßfläche

- ca. 1440 m² (exkl. UG)

Bruttorauminhalt

- ca. 7346 m³

Energiekennwert

- Heizwärmebedarf im Jahr 22 kWh/m²

Konstruktion

- Dreischalige Außenwand-Konstruktion: tragender Innenziegel, Dämmziegel und vorgesetzte Naturstein-Fassade; Innenstützen und Decken in Ortbeton; Büroräume mit Massivholzböden und Kalkputz, Aussentüren in Holz-Messing (3-fach isoliert)

Projektbeschreibung

Beginnend mit einem Wettbewerb im Jahr 2015 war für das Gebäude zunächst ein städtebaulicher Gedanke, das Denken an den Ortsraum und das Ortsbild relevant. Gegenüber ist das markante Hotel Löwen, nebstan ein historisches Bauwerk, unweit Wohngebiet. Das Alpinsportzentrum funktioniert als „eine Art Scharnier“, wie Bernardo Bader ausführt, „das Raumgefäß am Ort in ihrer Bedeutung und Funktion wie auch stadträumlich miteinander in Beziehung setzt und verzahnt.“

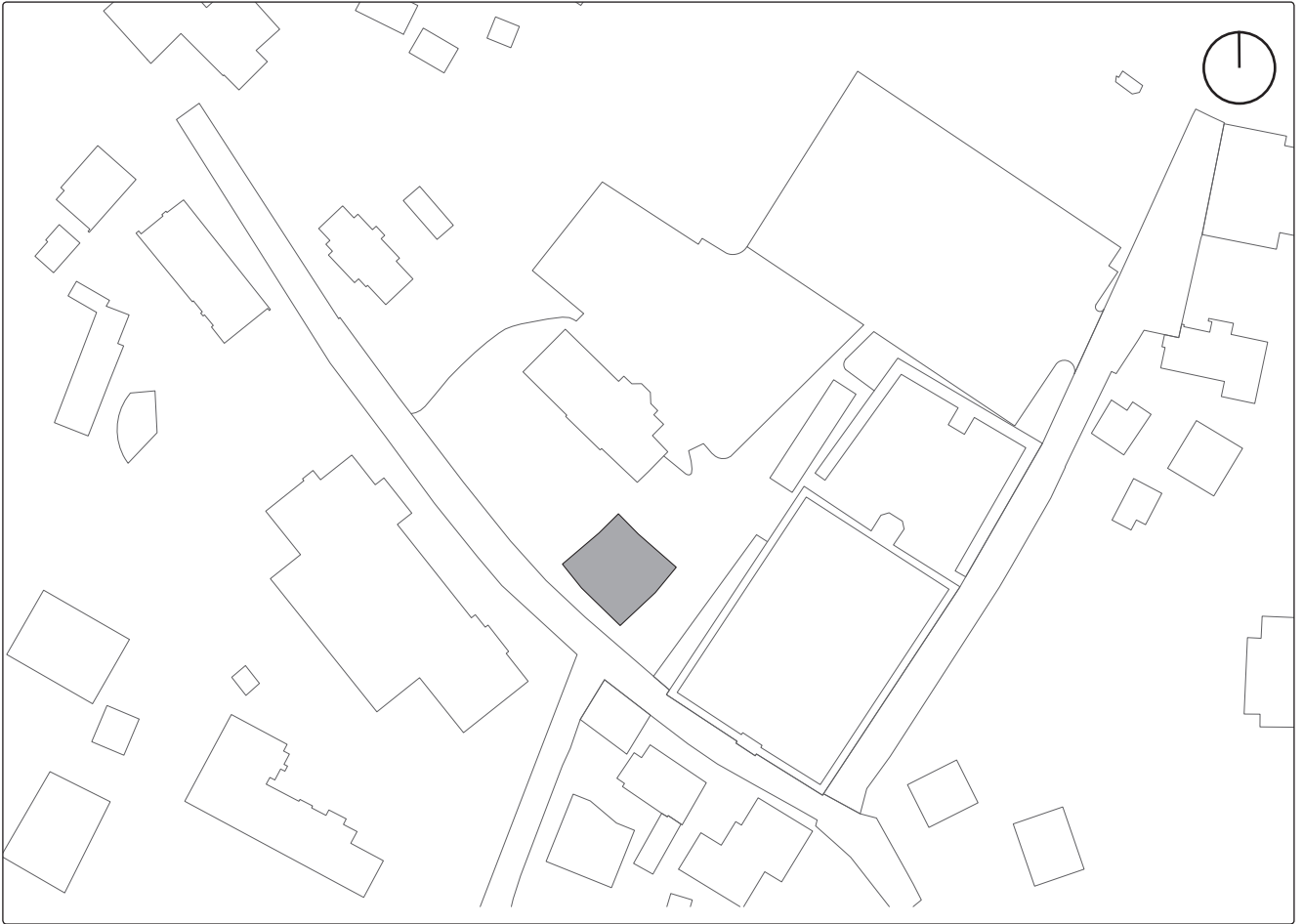
„Die Hauptfassade zentriert den neu geschaffenen Platzraum und bedient durch ihre präzise Setzung eine angenehme und für den Ort angemessene Gediegenheit.“ Markante, große Fensteröffnungen verleihen der Fassade Lebendigkeit. Die Materialisierung mit Naturstein ebenso, denn das Auge nimmt ganz nebenbei die verschiedenen Texturen und Farben, die sich erst im Detail wirklich zeigen, wahr. „Das ‚Brechen‘ der Fassadenebenen in Teilflächen resultiert aus der Absicht, auf die jeweiligen Bedingungen des Ortes zu reagieren.“ So folgt die Südostseite mit einem leichten Knick dem Verlauf der Silvrettastraße, Öffnungen leiten in Plätze ein, das Gebäude formt sich in den Ort und die umgebende Berglandschaft ein.

„Die Materialisierung der Fassade besitzt einen zugleich zeitlosen wie zeichenhaft-repräsentativen Ausdruck. Hier schaffen Motive wie „aus Stein gehauen“, „der Bergwelt zugehörig“, „echte Massivität“, oder „Handwerklichkeit“ und „Bautradition“ eine vertraute wie griffige Bildhaftigkeit.“ Das Haus selbst ist eine konventionelle Stahlbetonkonstruktion mit Kernen und Geschoßplatten. Die Fassade ist dreischalig aufgebaut. Auf die Ziegelmauer folgt ein Hochlochziegel, der dämmt und Feuchtigkeit reguliert, und dann mit Bruchsteinmauerwerk umschlossen ist.

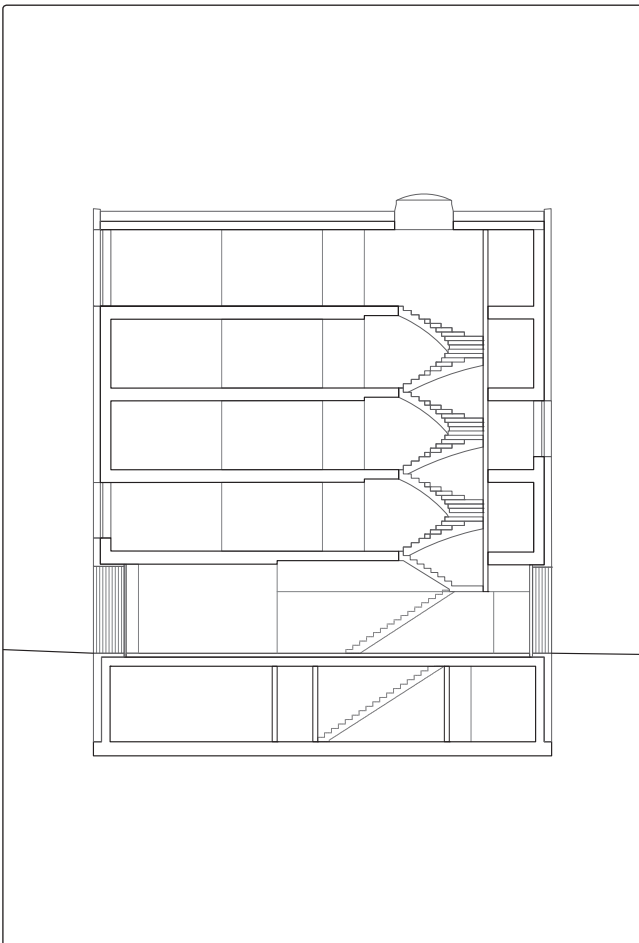
Im Erdgeschoß, das schwellenlos mit dem Silvrettaplatz verbunden ist, werden Besucher|innen von einer Info-Theke und mit einer kleinen Ausstellung begrüßt. Auch ein kleiner Besprechungsraum ist hier noch angegliedert. Es folgen vier Bürogeschoße, die durch drei aussteifende Kerne zониert sind. In diesen Kernen sind das Treppenhaus, der Aufzug und die Nasszellen angeordnet.

Im Innenraum vermittelt geglätteter Kalkputz Klarheit und Gelassenheit. Die Böden in den öffentlichen Bereichen sind mit Naturstein verlegt, die Büros mit Eichenholzdielen. Aus Eichenholz sind auch die eingebauten Möbel. Die Wirkung dieser Räume ist fast wohnlich, wird aber hauptsächlich bestimmt durch die großen Verglasungen, die den Blick ins Freie lenken, hin zur markanten und wunderschönen Berglandschaft des Montafons, die hier auch im Arbeitsalltag Hauptthema ist.

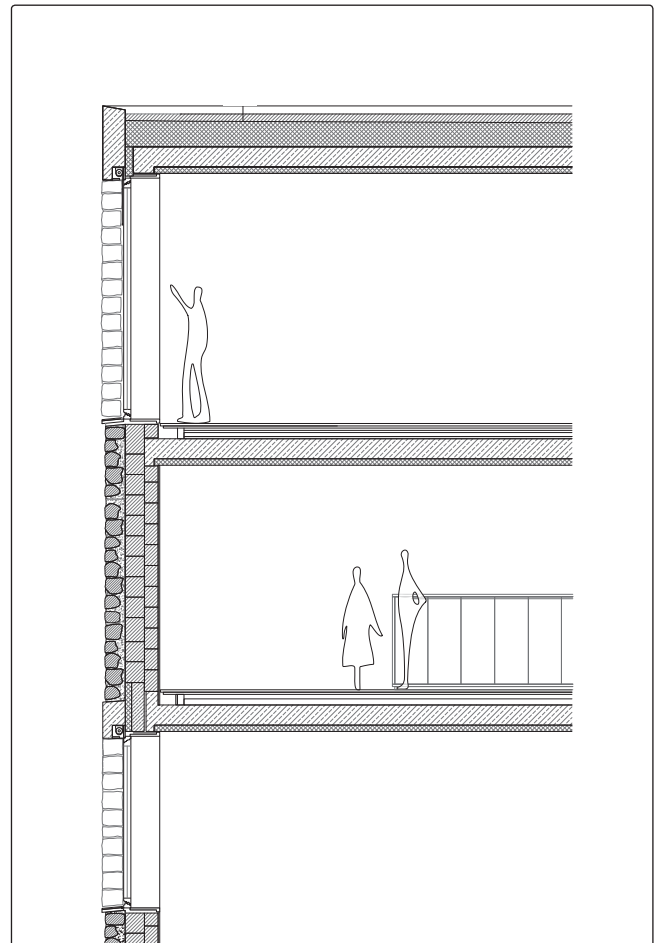
Text: Verena Konrad



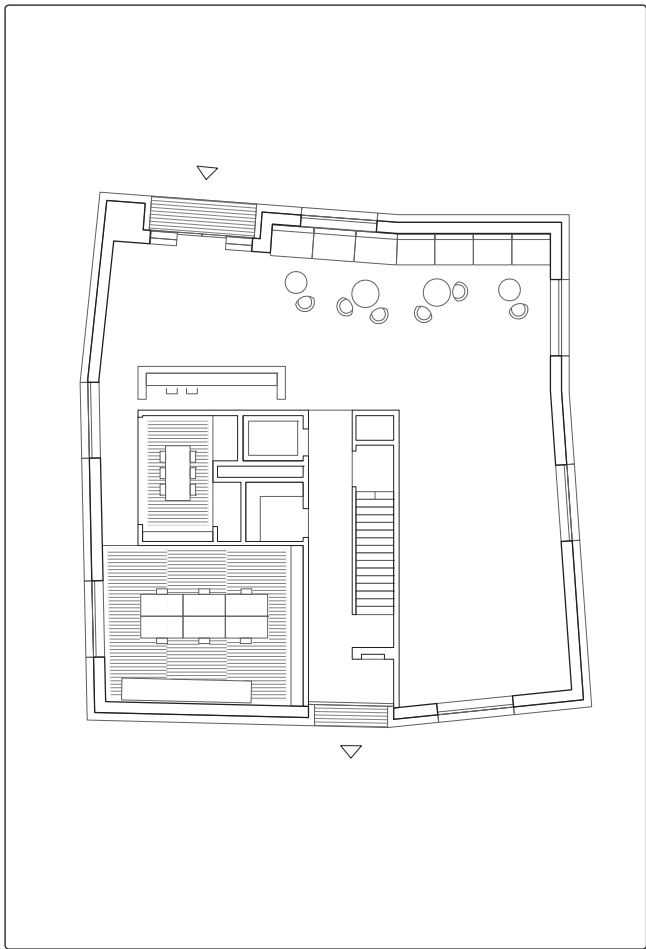
Lageplan



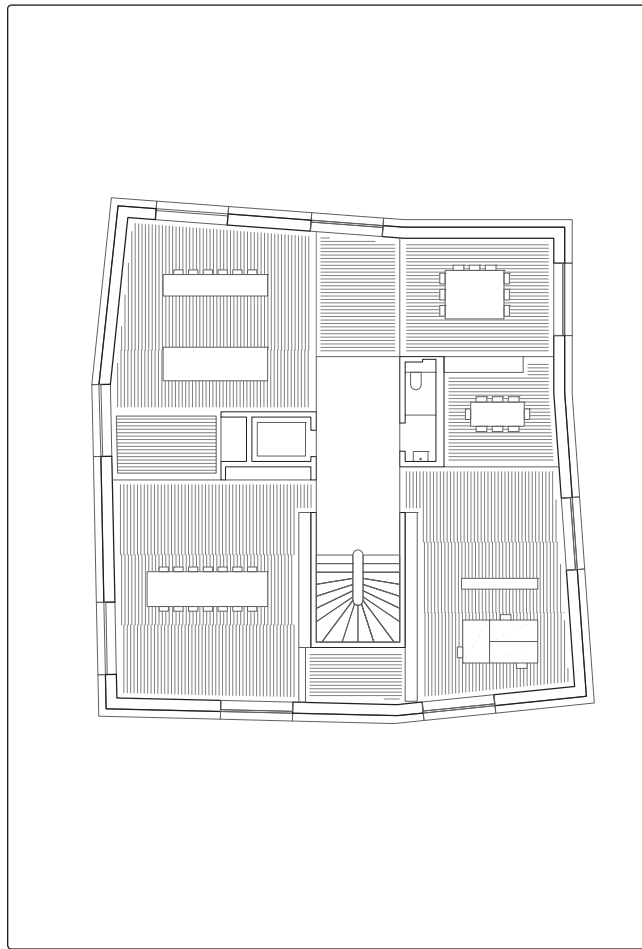
Schnitt quer



Fassadenschnitt | Detail



Grundriss Ebene 0



Grundriss Ebene 4



Die Setzung des Baukörpers reagiert auf die ortsbauliche Situation.



Der sichtbare Teil der Betonstürze nimmt die Breite der Fenster auf.



Im Erdgeschoß begrüßt eine Theke und ein anschließender Ausstellungsbereich die Besucher|innen.



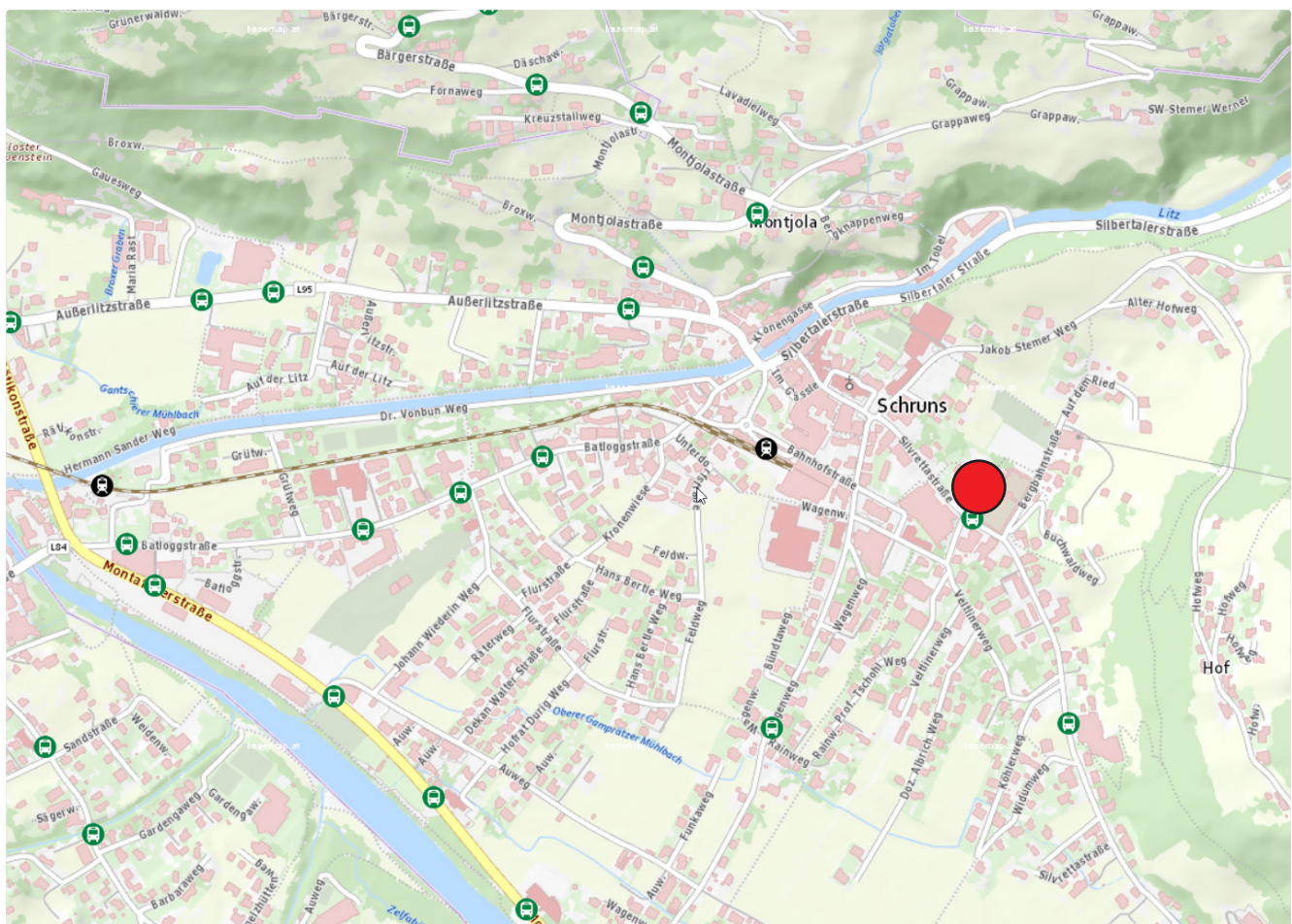
Auch im Treppenhaus ist Naturstein verlegt.



Kleiner Besprechungsraum im Erdgeschoß.

Notizen

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:
Silvrettaplatz 1
Schruns

Anfahrt:
S-Bahn | Haltestelle: Schruns, 9 Min. Gehzeit
Landbus Linie 2a, 2b, 85, 87 | Haltestelle: Schruns Hochjoch Bahn